

IPK Gatersleben | OT Gatersleben | Corrensstraße 3 | D-06466 Seeland

Leibniz Institute of Plant Genetics
and Crop Plant Research (IPK)
OT Gatersleben
Corrensstraße 3
D-06466 Seeland
www.ipk-gatersleben.de

An das Präsidium der
Deutschen Botanischen Gesellschaft

Prof. Dr. Ingo Schubert
Department: Breeding Research
Phone: +49 (0) 39482-5239
schubert@ipk-gatersleben.de
www.ipk-gatersleben.de

Gatersleben, 08.02. 2022

Würdigung der wissenschaftlichen Leistungen von Herrn Priv.-Doc. Dr. Klaus-Jürgen Appenroth

Klaus Appenroth ist einer der weltweit bekanntesten Forscher an Wasserlinsen, einer Pflanzengruppe auf dem Wege zu einer vielseitig nutzbaren Kulturpflanze.

Nach dem Chemiestudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, promovierte er mit einem Thema der Photochemie 1978 zum Dr. rer. nat. und wechselte im gleichen Jahr an das Matthias-Schleiden-Institut für Pflanzenphysiologie der FSU, wo er sich unter der Leitung von Prof. Helmut Augsten mit der Physiologie von Wasserlinsen beschäftigte. Wie vielen anderen jungen Wissenschaftlern der ehemaligen DDR gelang ihm (als bekennendem Christen) das Überleben an der Universität nur dank der Toleranz von H. Augsten. Seine eigentliche wissenschaftliche Karriere konnte erst nach dem Fall der innerdeutschen Mauer in Gang kommen. Er nutzte die neuen Freiräume intensiv für den Aufbau von internationalen Netzwerken und für die eigene Forschung. So bewarb er sich erfolgreich um ein A. v. Humboldt-Stipendium, um zwischen 1992 und 1994 für 12 Monate an der Ludwig-Maximilian-Universität München (bei Prof. R. Oelmüller) und der Universität Freiburg (bei Prof. H. Mohr) zu arbeiten. Er habilitierte sich 1991 in Jena mit photophysiologischen Untersuchungen an Turionen von Wasserlinsen und war als Gastprofessor an den Universitäten in Hyderabad (2003) und der North Eastern Hill University Shillong (2004) in Indien tätig. Er hielt Vorlesungen und Kurse über Pflanzenphysiologie, Photobiologie, Pflanzenbiotechnologie, pflanzliche Molekularbiologie, Pflanzenentwicklung und Stressbiologie, betreute Studenten, Diplomanden und Doktoranden. Seine Hauptarbeits- und Interessengebiete sind Lichtsteuerung pflanzlicher Entwicklungs- und Stoffwechselprozesse, Umweltbiomonitoring, molekulare Systematik, Genomik und Biotechnologie von Wasserlinsen. Seit 1991 ist er Mitglied der Deutschen Botanischen Gesellschaft und diente ihr von 2004-2017 als Schatzmeister. Weitere Mitgliedschaften betreffen die American Society of Photobiology, die Indian Society of Photobiology, und die International Society of Plant Taxonomy (seit 2020).

Nunmehr acht Jahre nach seinem Eintritt in den offiziellen Ruhestand ist er noch immer unentgeltlich und unermüdlich als Senior-Gastwissenschaftler am Schleiden-Institut der FSU in der Wasserlinsenforschung aktiv. Mehr als 40 Veröffentlichungen in Zeitschriften wie Genome Res, Nature Comm, Plant Cell, Plant J, Frontiers in Plant Sci, Taxon, Planta, Plant Biol u. a. m. tragen seit 2014 seinen Namen. Klaus Appenroth ist seit 2013 in das International 'Steering Committee of Duckweed Research and Application' gewählt (1. Chair von 2013-2017), ist seit Anbeginn (2013) Mitherausgeber der ISCDRA Newsletters 'Duckweed Forum' (<http://www.ruduckweed.org/>) und hat an allen fünf bisher abgehaltenen internationalen Wasserlinsenkonferenzen wesentlichen organisatorischen Anteil. Das Gleiche gilt für die 2022 das erste Mal in Europa (am IPK Gatersleben) stattfindende 6. Konferenz. Mit seiner freundlichen und verbindlichen Art, gepaart mit fundierter breiter Sachkenntnis, gelingt es ihm immer wieder internationale Experten aus verschiedenen Forschungsdisziplinen (darunter auch den Antragsteller) in die Lösung schwieriger Probleme der Wasserlinsenforschung einzubinden und Forschungsvorhaben zu initiieren, sei es auf den Gebieten Genomik, Entwicklungsbiologie, Phylogenie, Taxonomie, Toxikologie oder der anwendungsorientierten Forschung. Aktuell unterstützt er ein BMBF-Projekt zum Aufbau eines Exzellenz-Kerns in der Ukraine

(EURODUCKWEED). Es ist ihm ein wesentliches Anliegen junge Forscher v.a. auch aus Entwicklungs- und Schwellenländern für die Wasserlinsenforschung zu begeistern und nach Kräften zu fördern. Sein breites Engagement schlägt sich in einer großen Zahl von bedeutenden Publikationen mit seinem Namen in Fachzeitschriften nieder (148; ~2500 Fremdzitierungen; H-Index 30; nach Web_of_Science). 2017 erhielt er den ‚Life Time Achievement Award des International Steering Committee on Duckweed Research and Applications‘. Die Deutsche Botanische Gesellschaft zeichnete seine Leistungen bereits 2015 mit der Simon-Schwendener-Medaille aus.

Aus den genannten Gründen und unter besonderer Betonung seiner wissenschaftlichen und wissenschaftsorganisatorischen Leistungen, die er als Ruheständler ohne Drittmittel-Möglichkeiten und ohne budgetäre Unterstützung seitens seiner Universität erbracht hat, halte ich Klaus Appenroth einer Ehrenmitgliedschaft in der DBG für in höchstem Maße würdig und wäre sehr froh, wenn sich das Präsidium der DBG dieser Meinung anschließen könnte.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ingo Schubert', written in a cursive style.

Prof. Dr. Ingo Schubert
(Senior-Gastwissenschaftler am IPK)